

Buchbesprechungen

Renate und Jörg Ehlenbröker, Eckhard Lietzow (2010): Agaporniden und Sperlingspapageien

Gerade in der Schweiz wird es zunehmend schwierig, grosse Papageien zu halten. Der Raum ist knapp. Selten hat jemand noch einen grossen Garten zur Verfügung, wo er Vogelhäuser und Volieren errichten kann. Viele Menschen leben in Blockwohnungen. Doch auch da kann die Vogelhaltung befriedigend betrieben werden. Sicher nicht mit Aras und Amazonen aber bestimmt mit Agaporniden und Sperlingspapageien. Darum ist es eine ausserordentlich gute Idee des Autorentrios und des Verlags, ein Buch herauszugeben, das diese beiden Gattungen ausführlich behandelt. Agaporniden und Sperlingspapageien können auf Grund ihrer geringen Grösse und der doch meistens verhaltenen Lautäusserungen gute Lebensbedingungen in Zimmervolieren geschaffen werden. Das betonen auch Renate und Jörg Ehlenbröker und

Eckhard Lietzow, ein bewährtes Autorentrio, das sich immer wieder mit der Publikation von Fachbeiträgen und besonderen Fachbüchern einen Namen gemacht hat. Das Buch geht zuerst auf die allgemeinen Kapitel wie Unterbringung, Ernährung, Zucht und Gesundheitsvorsorge ein, bevor die Agaporniden im Portät und dann die Sperlingspapageien im Portät dargestellt werden. Im Portätbereich finden sich zu jeder Art exzellente Verbreitungskarten und Texte zum Aussehen, zur Verbreitung, zum Lebensraum, zur Ernährung, zum Status, zur Haltungsgeschichte und Haltung, zur Ernährung, Fortpflanzung, zum Nestbau und zur Brut und Aufzucht. Abschliessend findet sich ein Kapitel zu Mutationen, welches das Buch aber nicht dominiert.

Ein kurzes Kapitel erwähnt die Bereiche Luft und Licht, nicht

unerhebliche Komponenten in der Haltung von Agaporniden und Sperlingspapageien, die ja oft in geschlossenen Räumen stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, dass ohne UV-Strahlung bei den Tieren keine Vitamin-D-Synthese möglich ist. Es gibt heute Lampen, die UV-Licht absondern. In farbigen Kästen ist Wichtiges herausgestrichen, so zum Beispiel beim Kapitel Ernährung die Tatsache, dass Hagebutten, Vogelbeeren und die Beeren des Feuerdorns gerne von Unzertrennlichen und Sperlingspapageien verzehrt werden. Das Buch zeichnet sich durch reichhaltiges, ausgesprochen gutes Bildmaterial aus, das so noch nicht veröffentlicht wurde. Darum ist es ein Genuss, die Bilder eingehend zu betrachten, die immer auch Agaporniden oder Sperlingspapageien im Freiland darstellen. Erstmals in einem Buch sind auch



Ehlenbröker Renate und Jörg und Eckhard Lietzow (2010): Agaporniden und Sperlingspapageien.

160 Seiten, 101 Farbfotos, 6 Zeichnungen, 14 Verbreitungskarten, gebunden, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, ISBN 978-3-8001-5431-9, Fr. 49.50

Grünköpfchen (*Agapornis swindernianus*) in Freilandaufnahmen abgebildet!

Das Literaturverzeichnis ist reichhaltig. Nebst dem gesamten deutschsprachigen Schrifttum über Vögel wurde auch englischsprachige Literatur berücksichtigt. Dieses Buch ist hervorragend und jedem an Papageien Interessierten zu empfehlen.

Lars Lepperhoff